

Kaufkraftparitäten und abgeleitete Wirtschaftsin- dikatoren für EU, beitretende Länder, Beitrittskandidaten und EFTA¹

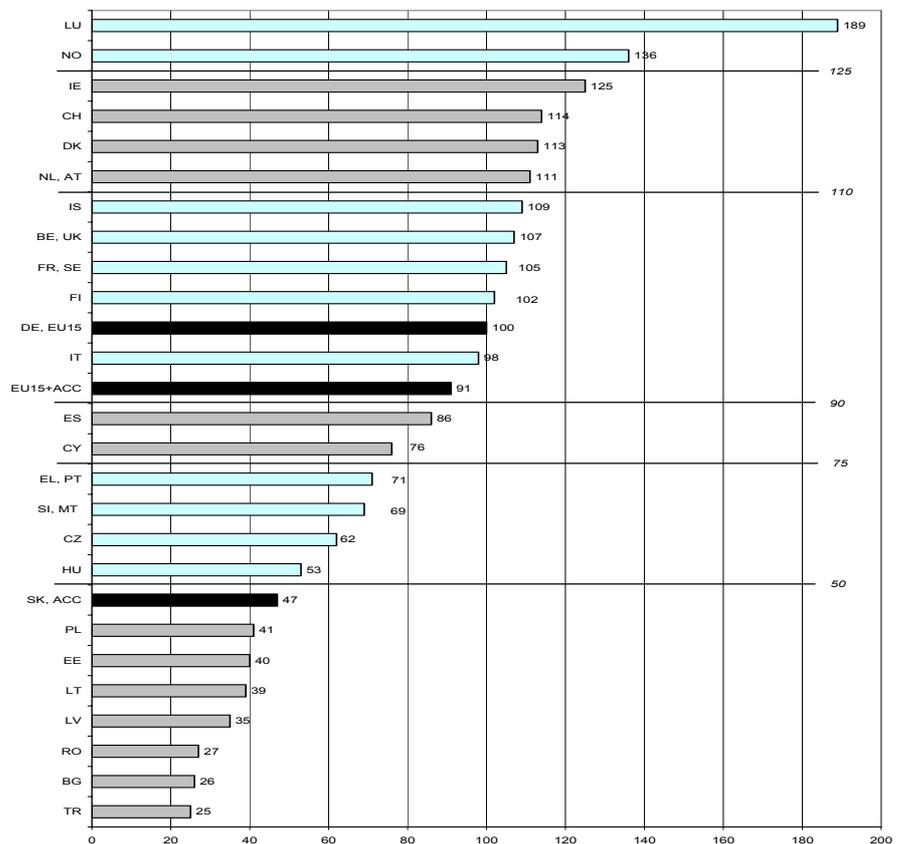
Revidierte Ergebnisse für 1995 – 2000,
endgültige Ergebnisse für 2001 und vorläufige
Ergebnisse für 2002

Silke STAPEL, Jarko PASANEN

Dieser Artikel präsentiert Kaufkraftparitäten und abgeleitete Wirtschaftsindikatoren der 31 Teilnehmerländer⁽²⁾ des Europäischen Vergleichsprogramms (EVP) auf der Ebene des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für den Zeitraum 1995 bis 2002. Die Daten sind für das Jahr 2001 endgültig und für 2002 vorläufig. Darüber hinaus hat Eurostat zusammen mit den 31 Teilnehmerländern eine Revision der KKP-Zeitreihen bis ins Jahr 1995 vorgenommen, und die ersten Ergebnisse auf BIP-Ebene werden in diesem Artikel vorgestellt.

Gegenstand des EVP, in dem Eurostat eng mit der OECD zusammenarbeitet, sind jährliche Volumenvergleiche der Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) d. h. des BIP und seiner Komponenten.

Abbildung 1: Volumenindex pro Kopf für das BIP insgesamt, vorläufige Ergebnisse für 2002, EU-15=100



(1) Ohne Liechtenstein

(2) Die 15 EU-Mitgliedstaaten, die 10 Beitretenden Länder, die 3 Beitrittskandidaten sowie Island, Norwegen und die Schweiz

Statistik
kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 64/2003

PREISE UND
KAUFKRAFTPARITÄTEN

Inhalt

Kaufkraftparitäten 2

Volumenindizes für das BIP pro
Kopf 3

Preisniveauidizes,
Preisstreuung und
Preiskonvergenz des BIP 5

Revision der Kaufkraftparitäten
1995-2000 6

Verwendung der
Kaufkraftparitäten 6



Manuskript abgeschlossen: 9.12.2003
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-03-064-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Kaufkraftparitäten

Kaufkraftparitäten (KKP) sind Umrechnungsfaktoren, die Wirtschaftsindikatoren von nationalen Währungen in eine künstliche, Kaufkraftstandard (KKS) genannte gemeinsame Währung konvertieren, die die Kaufkraft der verschiedenen Landeswährungen vergleichbar macht.

Gemäß dem Veröffentlichungskalender stellt Eurostat endgültige KKP-Ergebnisse für 2001 und vorläufige Ergebnisse für 2002 vor. Gleichzeitig werden auch revidierte Daten für den Zeitraum 1995-2000 veröffentlicht. Die Veröffentlichung der endgültigen Daten für 2002 wird im Dezember 2004 erfolgen.

In **Tabelle 1** sind für die teilnehmenden Länder die Paritäten von 1995 bis 2002 auf der Ebene der gesamten Volkswirtschaft aufgeführt. Diese KKP werden zur Konvertierung des in der nationalen Währung des jeweiligen Landes ausgedrückten BIP verwendet, um die Auswirkungen der unterschiedlichen Preisniveaus zu eliminieren und aussagekräftige Volumenvergleiche zu ermöglichen. Die Ergebnisse dieser Volumenvergleiche in Pro-Kopf-Werten finden sich in Tabelle 2. Auch die aus den Paritäten berechneten Preisniveauindizes für das BIP werden in diesem Artikel dargestellt.

Tabelle 1: KKP auf BIP-Ebene (1 KKS in nationaler Währung / Euro fest für die Länder der Eurozone) - vorläufige Ergebnisse für 2002, endgültige Ergebnisse für 2001 und revidierte Ergebnisse für 1995 – 2000^(*)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 P
Belgien (BE)	1.03907	1.02584	1.02813	1.03006	1.02622	1.00314	0.988758	0.982414
Dänemark (DK)	9.68155	9.55462	9.48759	9.45389	9.18486	9.15142	9.18928	9.36701
Deutschland (DE)	1.15709	1.12825	1.11555	1.11342	1.09613	1.06841	1.07374	1.06797
Griechenland (EL)	0.652468	0.683618	0.707803	0.736387	0.743377	0.745268	0.763848	0.757344
Spanien (ES)	0.798713	0.802646	0.809823	0.813059	0.800549	0.808001	0.824876	0.829035
Frankreich (FR)	1.08122	1.06154	1.03338	1.0278	1.01339	0.996174	0.990156	0.987225
Irland (IE)	0.921153	0.922346	0.920986	0.966916	1.00619	1.03789	1.08385	1.09658
Italien (IT)	0.874431	0.888316	0.894844	0.887775	0.883737	0.879577	0.900828	0.917512
Luxemburg (LU)	1.13032	1.12429	1.12835	1.11957	1.07311	1.07629	1.09788	1.10472
Niederlande (NL)	1.01806	1.00525	1.00053	1.00784	1.01087	1.00662	1.0111	1.02686
Österreich (AT)	1.0707	1.0511	1.03861	1.04075	1.01656	0.995166	1.0121	1.01583
Portugal (PT)	0.690212	0.699452	0.704981	0.715965	0.709011	0.708271	0.723928	0.732898
Finnland (FI)	1.10416	1.08404	1.06423	1.07583	1.07253	1.06588	1.07384	1.09752
Schweden (SE)	10.619	10.4013	10.3927	10.4875	10.2031	10.0073	10.2777	10.4355
Vereinigtes Königreich (UK)	0.703041	0.701561	0.691403	0.701482	0.70331	0.688622	0.686344	0.681802
Tschechische Republik (CZ)	:	:	:	:	:	15.4685	16.0592	15.8627
Estland (EE)	5.16597	6.19569	6.71461	7.25438	7.3836	7.51307	7.96054	8.23014
Zypern (CY)	0.46369	0.458816	0.458925	0.463009	0.46127	0.460767	0.45796	0.471634
Lettland (LV)	0.201895	0.2282	0.238825	0.246537	0.252936	0.256752	0.262342	0.265054
Litauen (LT)	1.24951	1.47682	1.64207	1.70293	1.65345	1.60476	1.57013	1.55447
Ungarn (HU)	68.5255	80.7386	93.1562	103.279	109.113	116.742	121.29	128.328
Malta (MT)	:	:	:	:	0.267413	0.266057	0.274913	0.274189
Polen (PL)	:	:	:	:	1.89337	1.97919	2.03532	2.03705
Slowenien (SI)	108.94	117.53	124.503	131.9	136.174	141.015	150.197	159.274
Slowakische Republik (SK)	15.1252	15.3895	15.8377	16.4407	17.0788	17.4455	17.9135	17.9934
Island (IS)	84.7191	84.0487	84.7837	87.5689	88.5404	90.6221	97.7286	103.188
Norwegen (NO)	10.1591	9.97924	10.0656	10.3547	10.065	9.81796	10.0342	10.2147
Schweiz (CH)	2.26644	2.25431	2.14979	2.11939	2.12551	2.08373	2.10429	2.06796
Bulgarien (BG)	0.021032	0.045159	0.460039	0.560522	0.566259	0.589502	0.617685	0.646195
Rumänien (RO)	:	:	:	3389.45	4877.97	6845.49	9138.34	10913.7
Türkei (TR)	26143.1	45208.6	79931	138207	209495	294985	466819	668848

Anmerkungen:

P = vorläufig, : keine Daten verfügbar

(*) Für die Beitrittskandidaten werden die KKP von 1995 bis 1998 unter Verwendung des impliziten BIP-Deflators aus den Daten für 1999 retropoliert (wenn konsistente ESG 95-Zeitreihen verfügbar sind)

Kasten 1: KKP auf Produktebene

In ihrer einfachsten Form sind KKP Preisverhältnisse zwischen Preisen für ein und dieselbe Ware in verschiedenen Ländern in deren jeweiliger Landeswährung. Wenn z. B. ein Brot in Frankreich 1,87 Euro kostet und im Vereinigten Königreich 0,95 Pfund, dann ist die Kaufkraftparität für Brot zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich 1,97 EUR zu einem Pfund. Das heißt, dass für jedes im Vereinigten Königreich für Brot ausgegebene Pfund in Frankreich zum Erwerb derselben Brotmenge 1,97 EUR ausgegeben werden müssten. Für einen Volumenvergleich der Brotkäufe in den beiden Ländern können also entweder die in Frankreich getätigten Ausgaben für Brot mittels Division durch 1,97 in Pfund oder die entsprechenden Ausgaben im Vereinigten Königreich durch Multiplikation mit 1,97 in Euro konvertiert werden. Die KKP werden jedoch nicht auf Produktebene veröffentlicht, sondern auf mehreren höheren Aggregationsebenen bis hinauf zu der des Bruttoinlandsprodukts, weil das KKP-Programm so ausgelegt ist, dass es nur auf stark aggregierten Ebenen gesicherte Ergebnisse liefert.

Volumenindizes für das BIP pro Kopf

Die **Volumenindizes für das BIP pro Kopf** in **Abbildung 1** und **Tabelle 3** stellen das reale Produktionsvolumen/Ausgabenvolumen je Einwohner dar. Sie werden im Verhältnis zum EU-Durchschnitt angegeben (EU-15=100). Ist der Pro-Kopf-Volumenindex des BIP für ein Land größer als 100, so liegt das Produktionsniveau pro Kopf der Bevölkerung über dem Durchschnitt der EU; für den umgekehrten Fall gilt Entsprechendes.

Zwar liegen für alle Teilnehmerländer solche Indizes vor, doch sollten sie nicht für genaue Ranglisten von Ländern herangezogen werden. Sie geben lediglich einen Hinweis auf die vergleichbare Größenordnung des BIP-Volumens pro Kopf in einem Land verglichen mit anderen. So können diese Indizes dafür verwendet werden, die Länder in Gruppen mit ähnlich hohen Preisniveaus einzuteilen (s. **Tabelle 2**). Um dies zu verdeutlichen, sind die Länder innerhalb der Gruppen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Für 2002 ergibt sich damit auf der Grundlage der vorläufigen KKP für die teilnehmenden Länder die folgende Einteilung in Gruppen:

Gruppe I ($\geq 126\%$ des EU-Durchschnitts): Luxemburg und Norwegen;

Gruppe II ($\geq 111\%$ und $< 126\%$ des EU-Durchschnitts): Dänemark, Irland, Niederlande, Österreich und die Schweiz;

Gruppe III ($\geq 91\%$ und $< 111\%$ des EU-Durchschnitts, d.h. nahe am EU-Durchschnitt): Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Island, Italien, Schweden und das Vereinigte Königreich;

Gruppe IV ($\geq 76\%$ und $< 91\%$ des EU-Durchschnitts): Spanien und Zypern;

Gruppe V ($\geq 51\%$ und $< 76\%$ des EU-Durchschnitts): Griechenland, Malta, Portugal, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn;

Gruppe VI ($< 51\%$ des EU-Durchschnitts): Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die

Slowakische Republik und die Türkei.

2002 variierte der Pro-Kopf-Volumenindex des BIP in der EU zwischen 71 (Griechenland und Portugal) und 189 (Luxemburg). Das reale BIP-Volumen pro Kopf in den beitretenden Ländern lag 2002 durchschnittlich bei 47 % des EU-Werts, mit einer Schwankungsbreite von 35 % (Lettland) bis 76 % (Zypern). Zypern war das einzige Beitrittsland, das in der Rangliste vor einigen Mitgliedstaaten lag und die 75 %-Schwelle überschritt. Für die verbleibenden drei Beitrittskandidaten – Bulgarien, Rumänien und die Türkei – zeigte der Index ein Volumen von weniger als 30 % des EU-Durchschnitts.

Das Pro-Kopf-BIP für Luxemburg ist bei weitem das höchste von allen Teilnehmerländern. Einer der Gründe dafür ist der beträchtliche Anteil an Pendlern aus den Nachbarländern an der Gesamtbeschäftigung, die zum BIP beitragen, jedoch nicht zur gebietsansässigen Bevölkerung zählen, die zur Berechnung des BIP pro Kopf verwendet wird.

Die Volumenindizes für das BIP pro Kopf werden in erster Linie zum Vergleich verschiedener Länder in einem bestimmten Jahr erstellt; bei der Verwendung für Vergleiche im zeitlichen Verlauf sollten sie nicht überinterpretiert werden, insbesondere wenn die von Jahr zu Jahr auftretenden Veränderungen gering sind. Beim Vergleich über einen längeren Zeitraum zeigen sie ein relativ stabiles Verhalten. Wechsel von einer Gruppe in eine andere sind eher selten. Im gesamten Zeitraum 1995 bis 2002 hat nur Irland seine Position deutlich verändert: Das Land, das 1995 bei nur 90 % des EU-Durchschnitts lag, schob sich in die zweithöchste Gruppe (111 % - 125 %) vor und schloss im Jahr 2002 mit einem Index von 125 zur höchsten Gruppe auf. Die Niederlande, die sich stets im oberen Bereich der mittleren Gruppe (91 % - 110 %) befanden, liegen seit 2000 in der zweithöchsten Gruppe (111 % - 125 %).

Tabelle 2: Einteilung der EVP-Teilnehmerländer in Gruppen nach Pro-Kopf-BIP in KKS

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 P
Mindestens 126 % des EU15 Durchschnitts	LU, CH	LU, NO	LU, CH, NO	LU	LU, NO	LU, NO	LU, NO	LU, NO
111 %-125 % des EU15 Durchschnitts	DK, IS, NO, AT	DK, CH, IS, AT	DK, IS, AT	DK, CH, IS, NO, AT	DK, CH, IS, IE, AT	DK, CH, IS, IE, NL, AT	DK, CH, IS, IE, NL, AT	DK, CH, IE, NL, AT
91 %- 110 % des EU15 Durchschnitts	BE, DE, FR, IT, NL, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IE, IT, NL, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IE, IT, NL, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IE, IT, NL, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IT, NL, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IT, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IT, FI, SE, UK	BE, DE, FR, IS, IT, FI, SE, UK
76 %-90 % des EU15 Durchschnitts	ES, IE,	ES	ES	ES	ES	ES, CY	ES, CY	ES, CY
51 %-75 % des EU15 Durchschnitts	EL, PT, CY, SI	EL, PT, CY, SI	EL, PT, CY, SI	EL, PT, CY, SI	EL, PT, CY, MT, SI	EL, PT, CZ, MT, SI	EL, PT, CZ, HU, MT, SI	EL, PT, CZ, HU, MT, SI
Höchstens 50 % des EU15 Durchschnitts	BG, EE, HU, LV, LT, SK, TR	BG, EE, HU, LV, LT, SK, TR	BG, EE, HU, LV, LT, SK, TR	BG, EE, HU, LV, LT, RO, SK, TR	BG, EE, HU, LV, LT, PL, RO, SK, TR	BG, EE, HU, LV, LT, PL, RO, SK, TR	BG, EE, LV, LT, RO, SK, TR	BG, EE, LV, LT, PL, RO, SK, TR

Anmerkung: P = vorläufig

Aus den revidierten Zahlen wird deutlich, dass Deutschland, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich beim Pro-Kopf-BIP in KKS für die Jahre 1997 bis 2000 gemessen am EU-Durchschnitt praktisch auf dem gleichen Niveau liegen. Doch für die einzelnen Länder sind über den gesamten Zeitraum 1995 bis 2002 hinweg deutliche Entwicklungen zu beobachten. Beim Vereinigten Königreich ist es eine Aufwärts-Tendenz, für Deutschland und Italien hingegen eher ein leichter Abwärts-Trend. Frankreich wiederum liegt im gesamten Zeitraum etwa 3 bis 5 % über dem EU-Durchschnitt. Dennoch gehören alle vier Länder im gesamten Zeitraum zur selben Gruppe.

Portugal, Griechenland und Spanien konnten von 1995 bis 2002 ein wenig zum EU-Durchschnitt aufholen. Dies gilt auch für eine Reihe von beitretenden Ländern, und zwar für die drei baltischen Staaten, für Ungarn, Slowenien und die Slowakei.

Zusammenfassend lässt sich im Hinblick auf die Revision der Daten und die sich ergebenden Zeitreihen zweierlei feststellen: Zum einen wurde der Wert des Pro-Kopf-BIP in KKS konsistent revidiert und spiegelt jetzt in den einzelnen Jahren die relative Position der Länder zum EU-Durchschnitt sowie zu den jeweils anderen Ländern besser wider als die früheren Ergebnisse (z. B. für Dänemark, Deutschland, Frankreich, Schweden, Island und die Schweiz). Zum anderen weisen die neuen Daten eine viel logischere Entwicklung im zeitlichen Verlauf auf, auch wenn die KKP nicht in erster Linie für zeitliche Vergleiche entwickelt wurden. Die früher beobachteten "Sprünge" wurden beseitigt (siehe z. B. Belgien, Dänemark, Frankreich und das Vereinigte Königreich). Es ist festzustellen, dass die Kritik im Hinblick auf die Zuverlässigkeit der KKP und der abgeleiteten Wirtschaftsindikatoren bei der Revision ausreichend berücksichtigt wurde, vor allem im

Hinblick auf die Entwicklung im zeitlichen Verlauf im Vergleich zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Tabelle 3: Volumenindizes für das BIP pro Kopf in KKS, 1995 – 2002, EU-15=100**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002P
EU15+ ACC	91*	91*	91*	91*	91*	91	91	91
BE	109	107	107	105	105	106	107	107
DK	113	114	114	113	116	116	115	113
DE	108	107	105	104	103	102	100	100
EL	65	65	66	65	65	66	67	71
ES	79	79	80	81	84	83	84	86
FR	104	103	104	104	104	104	105	105
IE	90	94	102	106	111	115	118	125
IT	104	104	102	103	102	101	100	98
LU	161	161	168	175	189	199	194	189
NL	109	109	110	110	110	111	113	111
AT	114	115	113	113	114	114	112	111
PT	66	66	67	68	70	70	71	71
FI	96	96	101	103	102	104	104	102
SE	107	107	106	104	108	109	106	105
UK	100	101	104	103	103	104	105	107
ACC	43*	44*	44*	44*	45*	45	46	47
CZ	:	:	:	:	:	60	61	62
EE**	31	32	35	36	35	37	39	40
CY**	75	74	73	73	74	76	78	76
LV**	26	27	29	30	30	31	33	35
LT**	31	32	34	35	34	35	37	39
HU**	45	45	46	47	48	49	51	53
MT	:	:	:	:	71	71	70	69
PL	:	:	:	:	41	41	41	41
SI**	61	62	64	64	67	66	68	69
SK**	40	42	43	43	43	44	45	47
EFTA								
IS	113	116	115	117	116	115	115	109
NO	120	127	129	121	129	147	144	136
CH	128	123	125	124	120	119	116	114
CC3								
BG**	29	26	24	24	24	24	26	26
RO**	:	:	:	24	23	23	24	27
TR**	28	29	30	29	27	28	24	25

Anmerkungen: ACC = Beitretende Länder
P = vorläufig, : keine Daten verfügbar
* von Eurostat geschätzt
** Die Daten für 1995 – 1998 basieren auf retropolierten Kaufkraftparitäten

Kasten 2: Unterschiede in Bezug auf den Status der Daten in der Veröffentlichung

In dieser Publikation werden – anders als in den üblichen KKP-Veröffentlichungen – gleichzeitig drei verschiedene Typen von Daten präsentiert. Zusätzlich zu den üblichen vorläufigen und endgültigen Daten aus dem regulären KKP-Veröffentlichungskalender werden auch revidierte Datenreihen vorgelegt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Daten für 2002 haben vorläufigen Charakter. Die vorläufigen Ergebnisse eines jeden Jahres werden zwölf Monate nach Ende des Bezugsjahres veröffentlicht. Zu diesem Zeitpunkt stehen die Ergebnisse der beiden Verbraucherpreiserhebungen sowie die vorläufigen Ergebnisse der anderen Erhebungen des betreffenden Jahres bereits zur Verfügung.

Die endgültigen Ergebnisse werden 24 Monate nach Ende des Bezugsjahres veröffentlicht. Dabei ändern sich die für dieses Jahr erhobenen Preise zwischen vorläufiger und endgültiger Version nicht. Die Inputdaten aller anderen Erhebungen hingegen, insbesondere die BIP-Ausgabengewichte, die zur Aggregation der KKP verwendet werden, sind Gegenstand regelmäßiger Revisionen. Diese anderen Inputdaten haben 24 Monate nach Ende des Bezugsjahres einen hinreichend endgültigen Stand für die Berechnung und Veröffentlichung der endgültigen KKP erreicht. In dieser Veröffentlichung sind die KKP für 2001 endgültig. Die Daten für die Jahre 1995 bis 2000 sind revidiert. Die Revision der KKP erfolgte - auf der detailliertesten Ebene - für alle 31 Länder für den Zeitraum 1999 bis 2000 und für die EU-Mitgliedstaaten und die EFTA-Länder zusätzlich auch für 1995 bis 1998. Für die anderen Länder wurden die Daten für diese Jahre (unter Verwendung der revidierten KKP für 1999 und der impliziten Preisdeflatoren) aus den Daten für 1999 retropoliert, wenn konsistente Zeitreihen verfügbar waren. Die Unterschiede bei den Daten lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Ländergruppe	1995-2000	2001	2002
Mitgliedstaaten und EFTA	▪ Ergebnisse der Revision		
Beitretende Länder und Beitrittskandidaten	▪ 1999 – 2000 Ergebnisse der Revision; ▪ 1995 - 1998 retropolierte KKP, soweit die zur Berechnung erforderlichen Daten verfügbar waren	▪ endgültige Daten	▪ vorläufige Daten

Preisniveauidizes, Preisstreuung und Preiskonvergenz des BIP

Preisniveauidizes berechnen sich für jedes Land als Quotient aus KKP und Wechselkurs. Diese Indizes liefern einen Vergleich der Preisniveaus der einzelnen Länder in Bezug auf den EU-Durchschnitt. Ist der Preisniveauidex größer als 100, so ist das betreffende Land verhältnismäßig teuer verglichen mit dem EU-Durchschnitt. In diesem Fall würden bei Konvertierung mit Hilfe des Wechselkurses die Volumen überbewertet werden. Das Gegenteil wäre bei einem Preisniveauidex von weniger als 100 der Fall.

Darüber hinaus zeigen die Preisniveauidizes an, inwieweit der Wechselkurs einer Währung das Verhältnis zwischen dem allgemeinen Preisniveau im entsprechenden Land und dem im Bezugsland widerspiegelt: ein Wert über 100 steht für eine Unterbewertung, ein Wert unter 100 für eine Überbewertung des allgemeinen Preisniveaus durch den Wechselkurs.

Tabelle 4 zeigt die Preisniveauidizes für das BIP insgesamt für die Jahre 1995 - 2002. Genau wie die Volumenindizes sind die Preisniveauidizes nicht dazu geeignet, exakte Rangfolgen der Länder festzulegen, sondern geben lediglich Größenordnungen an.

Im Jahr 2002 lagen die Preisniveauidizes in den EU-Mitgliedstaaten zwischen 73 (Portugal) und 126 (Dänemark). Wenn man alle EVP-Teilnehmerländer berücksichtigt, ergibt sich eine noch viel breitere Streuung: von 33 (Bulgarien) bis 141 (Schweiz).

Die Preisniveauidizes der beitretenden Länder und der drei Beitrittskandidaten liegen deutlich unter dem Durchschnitt für EU-15, wobei Zypern den höchsten Index verzeichnet (82 im Jahr 2002). Das durchschnittliche Preisniveau der beitretenden Länder lag bei 52 % des EU-Wertes.

Die Preisniveauidizes der EU-Mitgliedstaaten für das BIP sind generell deutlich weniger gestreut als die aller 31 Teilnehmerländern bzw. der beitretenden Länder. Dies wird durch den Variationskoeffizienten für die verschiedenen Ländergruppen bestätigt, der ein Maß für die Streuung ist. Dieser Koeffizient lag 2002 für die EU bei 15 % und für die beitretenden Länder bei 23 %. Für alle Teilnehmerländer lag die Preisstreuung mit 38 % im Jahr 2002 deutlich höher.

Aus den jetzt revidierten Zeitreihen wird deutlich, dass sich die Preisniveauidizes einander annähern – bei den allgemeinen Preisniveaus aller Teilnehmerländer war über die acht in Tabelle 2 erfassten Jahre hinweg eine Konvergenz zu beobachten. Dies lässt sich auch anhand der Variationskoeffizienten verifizieren, die generell zurückgingen, für die beitretenden Länder z. B. von 40 % (1995) auf 23 % (2002) (Schätzwerte).

Die Reihen für den Zeitraum 1995 – 2002 lassen bei den EU-Ländern eine Tendenz zum Rückgang des Index in den Ländern mit höherem Preisniveau erkennen, während in den Niedrig-Preis-Ländern ein Anstieg des allgemeinen Preisniveaus im Vergleich zur EU zu beobachten war. So sank z. B. das Preisniveau in Deutschland, das 1995 noch bei 121 % des EU-Durchschnitts gelegen hatte, zwischenzeitlich bis auf 107 %.

Die beitretenden Länder verzeichneten im Zeitraum 1995 – 2002 generell einen Anstieg des relativen Preisniveaus und näherten sich dem EU-Durchschnitt an, nur in Slowenien war das allgemeine Preisniveau im Vergleich zum EU-Durchschnitt sehr stabil. Die Verschlechterung der Position der Länder in Bezug auf das Preisniveau wurde jedoch, wie oben dargestellt, im Allgemeinen durch einen Anstieg der realen Volumen ausgeglichen.

**Tabelle 4: Preisniveauidizes für das BIP
1995 - 2002, EU-15=100**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002P
EU15+ ACC	95*	95*	95*	95*	96*	96	96	96
BE	109	105	102	102	103	100	99	98
DK	132	130	127	126	124	123	123	126
DE	121	116	111	111	110	107	107	107
EL	73	76	78	76	78	75	76	76
ES	82	83	81	81	80	81	82	83
FR	109	107	103	102	101	100	99	99
IE	89	92	97	97	101	104	108	110
IT	79	88	90	88	88	88	90	92
LU	118	115	112	111	107	108	110	110
NL	107	104	100	100	101	101	101	103
AT	112	108	103	103	102	100	101	102
PT	71	72	71	71	71	71	72	73
FI	115	111	108	107	107	107	107	110
SE	114	122	120	118	116	118	111	114
UK	85	86	100	104	107	113	110	108
ACC	38*	40*	42*	43*	45*	48	52	52
CZ	:	:	:	:	:	43	47	51
EE**	34	41	43	46	47	48	51	53
CY**	78	78	79	80	80	80	80	82
LV**	29	33	36	37	40	46	47	46
LT**	24	29	36	38	39	43	44	45
HU**	42	42	44	43	43	45	47	53
MT	:	:	:	:	63	66	68	67
PL	:	:	:	:	45	49	55	53
SI**	70	68	69	71	70	68	69	70
SK**	39	40	42	42	39	41	41	42
EFTA								
IS	100	99	105	110	115	125	112	120
NO	123	122	126	122	121	121	125	136
CH	147	144	131	131	133	134	139	141
CC-3								
BC**	24	20	24	28	29	30	32	33
RO**	:	:	:	34	30	34	35	35
TR**	44	44	47	47	47	51	42	46

Anmerkungen: ACC = Beitretende Länder
P = vorläufig; keine Daten verfügbar
* von Eurostat geschätzt
** Die Daten für 1995 – 1998 basieren auf retropolierten Kaufkraftparität

Revision der Kaufkraftparitäten 1995-2000

Eurostat hat eine Revision der Kaufkraftparitäten und der abgeleiteten Wirtschaftsindikatoren für den Zeitraum 1995 bis 2000 vorgenommen. Die ersten bereits vorliegenden Ergebnisse sind in die Tabellen dieser Publikation eingegangen. Detailliertere Ergebnisse auf der Ebene der analytischen Kategorien werden 2004 veröffentlicht.

Das Ziel dieser umfassenden Revision, an der Eurostat und die nationalen statistischen Ämter der von Eurostat koordinierten Gruppe der 31 Teilnehmerländer des Europäischen Vergleichsprogramms 16 Monate lang gearbeitet haben, bestand darin, die zugrunde liegenden Daten mit der aktuellen Version des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) in Einklang zu bringen.⁽³⁾

Die Berechnung der KKP hängt von drei verschiedenen Eingabedaten ab: von den Preiserhebungsergebnissen, von den BIP-Gewichten und von anderen Daten wie Pensionen und Gehältern im Sektor Staat. Nur bei den Ergebnissen der Preiserhebungen wird im Nachhinein keine Veränderung mehr vorgenommen. Dagegen sind alle aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen abgeleiteten Inputdaten Gegenstand regelmäßiger Überarbeitungen. Darüber hinaus erfolgte mit der Umstellung vom ESVG 79 auf das ESVG 95 eine weitere umfassende Revision.

Die Umstellung auf das ESVG 95 wurde in den einzelnen Mitgliedstaaten zu unterschiedlichen Zeitpunkten und in unterschiedlichem Umfang vorgenommen. Diese schrittweise Einführung führte zu einer Vielzahl von Brüchen in den Zeitreihen, die sich wiederum auf die Vergleichbarkeit der KKP-basierten Indikatoren im Zeitverlauf auswirkten bzw. gelegentlich sogar den Vergleich zwischen den

Ländern innerhalb eines Jahres beeinträchtigten. Die ursprünglich ermittelten KKP waren somit nicht mehr konsistent mit den Daten, auf die sie angewendet und von denen sie teilweise abgeleitet wurden. Ausgangspunkt für die Revision war das Jahr 2000, weil die VGR-Daten der meisten Teilnehmerländer in diesem Jahr zum ersten Mal vollständig auf dem ESVG 95 basierten.

Im Zuge der Revision wurden zugleich auch Inkonsistenzen beseitigt, die bei der Überprüfung der Angaben zu Preisen und der anderen Inputinformationen sowie bei der Berechnung der revidierten KKP entdeckt worden waren. Insbesondere die konsistente Anwendung und Auslegung der Eurostat-Leitlinien zur Erhebung preisbezogener und anderer Inputdaten für den gesamten Zeitraum 1995 bis 2000 hatte erhebliche Auswirkungen.

Für die EU-Mitgliedstaaten und die drei EFTA-Länder erfolgte die Revision auf der gleichen Gliederungsebene wie die reguläre jährliche KKP-Berechnung für den Zeitraum 1995 bis 2000. Die Revision der weiter zurückliegenden Jahre erfolgt - unter Verwendung impliziter Deflatoren - zu einem späteren Zeitpunkt mittels Extrapolation aus den VGR-Daten oder den VPI.

Für die Beitrittskandidaten wurde die detaillierte Revision der KKP wegen des Fehlens entsprechender Inputdaten auf die Jahre 1999 und 2000 beschränkt; die auf dem ESVG 95 basierenden VGR-Reihen sind bislang relativ kurz, und, wichtiger noch, die volle Einbeziehung in die KKP-Preiserhebungen ist erst seit dem Bezugsjahr 1999 gegeben. Die KKP für den Zeitraum 1995-1998 wurden für die Beitrittskandidaten anhand der KKP für 1999 und des impliziten BIP-Deflators durch Retropolation ermittelt.

Verwendung der Kaufkraftparitäten

Das Konzept der KKP ist komplex und erschließt sich nicht ohne weiteres. Dies kann zu Missverständnissen führen, weil KKP gelegentlich für Zwecke verwendet werden, für die sie nicht gedacht sind, oder weil sie umgekehrt für die Zwecke, für die sie geeignet sind, nicht verwendet werden.

KKP werden in erster Linie für den *räumlichen* Vergleich erstellt und sind somit auch für solche Zwecke am besten geeignet, d. h. für länderübergreifende Vergleiche von KKP-konvertierten Indikatoren zu einem bestimmten Zeitpunkt. Zumeist werden KKP zur Erstellung von Pro-Kopf-Volumengrößen verwendet, die länderübergreifend miteinander verglichen werden können, und

zur Berechnung allgemeiner Preisniveauindizes – wie in dieser Publikation. Doch sie finden auch in anderen Bereichen Anwendung, etwa zum Vergleich der Arbeitsproduktivität auf BIP-Ebene und zur Messung der relativen Größe von Volkswirtschaften.

Für die Unterschiede zwischen den BIP-Werten verschiedener Länder ist auch bei einer Neubewertung in einer gemeinsamen Währung anhand von Wechselkursen nicht nur eine Komponente "Waren- und Dienstleistungsvolumen" verantwortlich, sondern auch eine Komponente "Preisniveau", die bisweilen ein beträchtliches Ausmaß annehmen kann.

Die Wechselkurse werden von zahlreichen Faktoren

⁽³⁾ Das ESVG 95 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995; Verordnung (EG) Nr. 2223/1996 der Kommission vom 25. Juni 1996) ist der derzeit gültige methodische Rahmen zur Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

bestimmt, die Angebot und Nachfrage an den Devisenmärkten widerspiegeln, wie Unterschiede im Außenhandel und Zinsunterschiede. Mit anderen Worten: Die Wechselkurse spiegeln in der Regel auch andere Elemente wider als nur Preisunterschiede. Ein reiner Volumenvergleich erfordert somit spezielle Umrechnungskurse (räumliche Deflatoren), durch die die Auswirkungen der Preisniveauunterschiede zwischen den verschiedenen Ländern eliminiert werden. KKP sind solche Währungsumrechnungskurse.

KKP und abgeleitete Wirtschaftsindikatoren sind zwar für räumliche Vergleiche konzipiert, können aber – mit gewissen Einschränkungen und der gebotenen Sorgfalt – auch für Vergleiche im Zeitverlauf herangezogen werden. So ist beim Vergleich von KKP-konvertierten BIP-Reihen zu beachten, dass sich die Preise und ihre Strukturen im Zeitverlauf ändern können – was bei normalen Volumenreihen zu konstanten Preisen nicht der Fall ist.

Hinzu kommt, dass die Stichprobenziehung und die Preiserhebung für KKP nicht wie bei den Verbraucherpreisindizes auf die Erfassung der reinen Preisänderungen im Zeitverlauf abstellt, sondern auf die der räumlichen Preisunterschiede. KKP-konvertierte BIP-Reihen sind also eher als Volumenreihen zu laufenden Preisen zu betrachten. Wenn sie jedoch als Index und in Form von Pro-

Kopf-Angaben präsentiert werden, lassen sie sich auch als analytisches Instrument bei zeitlichen Vergleichen heranziehen, allerdings mit der gebotenen Vorsicht.

Schließlich sei betont, dass KKP-basierte Indizes nicht zur Erstellung von Länderranglisten verwendet werden können, da sie keine präzisen Messgrößen, sondern statistische Konstrukte sind. Sie liefern lediglich einen Hinweis auf die Größenordnung in einem bestimmten Land im Verhältnis zu anderen Ländern. Die statistischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit den KKP hängen nicht nur von der Zuverlässigkeit der Ausgabengewichte und den Preisdaten ab, sondern auch davon, inwieweit die von den Teilnehmerländern ausgewählten spezifischen Waren und Dienstleistungen tatsächlich das Preisniveau des betreffenden Landes widerspiegeln. Deshalb eignen sich diese Indikatoren am besten dazu, die Länder bestimmten Gruppen zuzuordnen, wie es z. B. in allen Eurostat- und OECD-Publikationen zu KKP geschieht.

In Tabelle 5 sind die Verwendungsmöglichkeiten KKP-basierter Daten in die drei Gruppen "Verwendung empfohlen", "Verwendung eingeschränkt empfohlen" und "Verwendung nicht empfohlen" unterteilt. Weitere Informationen zur Revision der KKP und zur Verwendung KKP-konvertierter Daten sind auf Anfrage bei Eurostat erhältlich.

Tabelle 5: Verwendungsmöglichkeiten und –grenzen KKP-basierter Daten

Verwendung empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ räumliche Volumenvergleiche von BIP, BIP pro Kopf, BIP pro geleisteter Arbeitsstunde sowie der Größe von Volkswirtschaften ▪ Gruppierung von Ländern nach Volumenindex des BIP ▪ räumliche Vergleiche relativer Preisniveaus
Verwendung eingeschränkt empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse des relativen Pro-Kopf-BIP bzw. der relativen Preise im Zeitverlauf ▪ Analyse der Preiskonvergenz ▪ Index der Lebenshaltungskosten im Ländervergleich ▪ Verwendung der für Ausgabenkategorien erstellten KKP zur Deflationierung anderer Werte wie z. B. des Einkommens der Haushalte
Verwendung nicht empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ als Präzisionsinstrument zur Erstellung von Länderrangfolgen ▪ als Instrument zur Erstellung nationaler Wachstumsraten ▪ als Maß zur Erstellung von Output- und Produktivitätsvergleichen nach Wirtschaftszweigen (außer bei Vorliegen wirtschaftszweigspezifischer KKP) ▪ als Maß zur Durchführung von Vergleichen der Preisniveauindizes auf stark untergliederter Ebene ▪ als Indikator für die Über- bzw. Unterbewertung einer Währung ▪ als Gleichgewichtswechselkurse

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Veröffentlichungskalender 2004:

Für das Kalenderjahr 2004 sind u. a. folgende Veröffentlichungen über KKP geplant:

- Mai 2004 – Revision der KKP 1995 - 2000 – detaillierte Ergebnisse
- Mai 2004 – KKP-Nowcast für 2003
- September 2004 – Methodikhandbuch zu KKP
- Dezember 2004 – Endgültige KKP-Ergebnisse für 2002 und vorläufige Ergebnisse für 2003

Weitere Informationen:

"Purchasing Power Parities and Real Expenditures, 1999 Benchmark Year", OECD 2002

"Methodological note for the revision of the PPP from 1995 to 2000", auf Anfrage bei Eurostat erhältlich.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2, Bereich: price

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEREDLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kuu/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop Standard 22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

STAPEL Silke, Eurostat / C5, Tel. (352) 4301 32263, Fax (352) 4301 33989, E-mail: Silke.Stapel@cec.eu.int

PASANEN Jarko, Eurostat / C5, Tel. (352) 4301 36425, Fax (352) 4301 33989, E-mail: Jarko.Pasanen@cec.eu.int

BARCELLAN Roberto, Eurostat / C2, Tel. (352) 4301 35802, Fax (352) 4301 33879, E-mail: Roberto.Barcellan@cec.eu.int

L-2920 Luxembourg

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):

(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.